

- 1903** geboren in Dülmen am 24. Mai; Taufe am 27. Mai
- 1909** Besuch der Josefschule
- 1916** Firmung am 15. Mai
- 1917** Schulentlassung, Bürokraft in der Eisenhütte Prinz Rudolf
- 1919** Wegzug nach Münster-Hiltrup; Besuch des Gymnasiums
- 1924** Eintritt ins Noviziat der Herz-Jesu-Missionare; anschließend Studium der Theologie
- 1930** Ewige Gelübde
- 1932** Weihe zum Diakon am 20. März in Oeventrop / Sauerland; Priesterweihe am 10. August in Paderborn
- 1939** Ausreise nach Peru
- 1945** Peruanische Staatsbürgerschaft
- 1957** Leiter der neuen Prälatur von Caravelí in den Anden
- 1961** Gründung »Missionsschwestern vom lehrenden und sühnenden Heiland«
- 1962** Teilnahme bis 1965 am Zweiten Vatikanischen Konzil
- 1963** Bischofsweihe am 7. Dezember in Dülmen St. Viktor
- 1971** Aufgabe der Leitung der Prälatur Caravelí; verstärkter Aufbau der Schwesterngemeinschaft als Diözesankongregation
- 1975** Benennung einer Straße in Dülmen nach Bischof Friedrich Kaiser (Straße zum Waldfriedhof)
- 1982** Umwandlung der Schwesterngemeinschaft in eine Kongregation päpstlichen Rechts
- 1993** Friedrich Kaiser stirbt am 26. September in Lima; Beisetzung in Caravelí
- 2003** Überführung der Gebeine in das Mutterhaus der Gemeinschaft
- 2010** Eröffnung des Seligsprechungsprozesses in der Erzdiözese Lima
- 2018** Vatikan genehmigt am 27. Juni das Seligsprechungsverfahren; Eröffnung des Prozesses am 28. September in Lima

Herausgegeben vom Katholischen Pfarramt St. Viktor in Dülmen. | Auflage 3, 2018

FRIEDRICH KAISER 1903–1993



»Die Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.«

Matthäus 28,16–20



Herr Jesus Christus!

Du hast ein Herz für uns Menschen.
Deine Liebe hast du verschenkt bis zum Tod am Kreuz.
Am Kreuz erhöht, wolltest du alle an dich ziehen.

Diese Liebe hat dein Diener Friedrich Kaiser leidenschaftlich erwidert und sich in den Dienst der Verkündigung deines Evangeliums gestellt.
Sein Wahlspruch »Jesus Wort und Opfer« prägte sein Leben.

Er ist deinem Ruf in die peruanischen Anden gefolgt und wirkte als Seelsorger bei den Indios.
Die Liebe zur Heiligen Schrift und die Feier des Gottesdienstes motivierten ihn, die Menschen zu sammeln und im Glauben zu stärken.

Stärke auch in unseren Gemeinden den Mut zum Aufbruch.
Schenke uns die Freude an der Weite,
in die du uns führen willst.

Verleihe auf die Fürsprache deines Dieners Friedrich Kaiser jedem von uns die Fähigkeit,
deine Stimme in dieser Zeit zu vernehmen
und die Bereitschaft, das Abenteuer der Nachfolge
in unserem Alltag zu wagen.